

PRESSEINFORMATION

Frankfurt am Main – Dienstag, 20. Juli 2021

Das Caricatura Museum Frankfurt – Museum für Komische Kunst zeigt vom
22. Juli 2021 bis zum 21. November 2021

Greser & Lenz: SCHLIMM



Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, D-60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 (0) 69 212 301 61

caricatura.museum@stadt-frankfurt.de, www.caricatura-museum.de



Pressekontakt

H+P Public Relations GmbH, Sina Vivien Lippitz, Voltastr. 1, 60486 Frankfurt, Tel.: +49 (0) 69-959633-17,

E-Mail: caricatura@hup-publicrelations.de

Pressekonferenz

Dienstag, 20. Juli 2021, 11:00 Uhr
im Caricatura Museum Frankfurt

Achim Greser und Heribert Lenz
Cartoon-Duo Greser & Lenz

Achim Frenz
Leiter Caricatura Museum Frankfurt

Karin Wolff
Geschäftsführerin Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Eröffnung

Mittwoch, 21. Juli 2021, 20 Uhr

Begrüßung

Achim Frenz
Leiter Caricatura Museum Frankfurt

Grußwort

Karin Wolff
Geschäftsführerin Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Laudatio

Berthold Kohler
Herausgeber Frankfurter Allgemeine Zeitung

Musik

Frank Wolff, Ingrid El Sigai, Markus Neumeyer

Eine verbindliche Anmeldung ist aufgrund der pandemiebedingten Platzbegrenzung bis zum 19. Juli 2021 erforderlich: caricatura.museum@stadt-frankfurt.de
Die Veranstaltung findet im Rahmen der geltenden Hygieneregeln statt.

Ausstellungsdauer

22. Juli 2021 bis 21. November 2021

Öffnungszeiten: Di-So 11-18 Uhr, Mo geschlossen

Greser & Lenz: SCHLIMM. Ein Vierteljahrhundert Witze für Deutschland

vom 22. Juli 2021 bis zum 21. November 2021

im Caricatura Museum Frankfurt – Museum für Komische Kunst

Zum 25-jährigen Jubiläum des Zeichnerduos präsentiert das Caricatura Museum Frankfurt die Karikaturen aus dieser Epoche.

Achim Greser, geboren 1961 in Lohr am Main, und Heribert Lenz, geboren 1958 in Schweinfurt, lernten sich während ihres Studiums für Graphik- und Kommunikationsdesign in Würzburg kennen. Ihre Begeisterung für die Werke der Neuen Frankfurter Schule mündete bald in erste gemeinsame humorzeichnerische Experimente. In den 1980er Jahren (Greser 1986 und Lenz 1988) gingen sie nach Frankfurt zum Satiremagazin Titanic, wo sie auf die Mitglieder der Neuen Frankfurter Schule F.K. Waechter, F.W. Bernstein, Robert Gernhardt, Chlodwig Poth und Hans Traxler trafen. Zunächst in freier Mitarbeit für die Gebrauchsgrafiken der Titanic zuständig, fiel schnell ihr komisches Talent auf und Cartoons und Comics, die in Einzel- und Gemeinschaftsarbeit entstanden waren, wurden veröffentlicht. Bundesweite Bekanntheit erlangten sie durch ihre sehr erfolgreiche Comicserie „Genschman“ (über Hans-Dietrich Genscher als Superman) und „Die roten Strolche“ (über die SPD unter dem Vorsitz von Rudolf Scharping).

Mitte der 1990er Jahre wurde der Journalist und Mitherausgeber der Frankfurter Allgemeine Zeitung, Johann Georg Reißmüller, auf die Zeichner aufmerksam. Achim Greser hatte zuvor eine lose Reihe komischer Zeichnungen zur Literatur und dem literarischen Leben im Feuilleton der F.A.Z. veröffentlicht, nun wollte Reißmüller sie beide für tagesaktuelle Karikaturen im Politikteil gewinnen. Obwohl Greser & Lenz dem linksideologisch geprägten Milieu entstammten, nahmen sie das Angebot und die Herausforderung der konservativen Tageszeitung an und publizierten in ihrem eigenen Stil und ihrer Herangehensweise ihre tagespolitischen Karikaturen.

1996 erschien ihre erste Karikatur in der F.A.Z. zur BSE-Krise. Zu sehen: zwei sich freudig abklatschende Fliegen über einem Rind, Untertitel: „Die gute Nachricht für Eintagsfliegen: BSE-Inkubationszeit liegt bei 10 Jahren.“. 2007 wurde erstmals eine Zeichnung auf Seite eins abgedruckt. Zu sehen ist Angela Merkel neben dem Weihnachtsmann im Schlitten, Angela Merkel sagt: „Ich reise nur noch mit Ihnen. Ihre CO₂-Bilanz ist sagenhaft.“ Weitere Veröffentlichungen auf Titelseiten folgten, unter anderem 2013 mit der Karikatur „Die Baupläne des Irren von Limburg“ über den römisch-katholischen Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst in Limburg, der 2013 als Protz-Bischoff Schlagzeilen machte. Seit 2008 erscheinen zudem in der F.A.Z.-Rubrik „Staat und Recht“ zweiwöchentlich farbige Tierzeichnungen, in denen die Zeichner ihre Faszination für Vielfalt und Skurrilität der Fauna ausleben. Auch in der Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung werden ihre Karikaturen regelmäßig veröffentlicht. Seit 2005 versammelt die F.A.Z. jährlich in den „Chroniken eines Jahres“ Karikaturen von Greser & Lenz. Zudem publizierten sie im Stern sowie im Focus.

Gleich zweimal gewannen sie den Deutschen Karikaturenpreis, 2004 und zuletzt 2018, 2015 erhielten sie den Ludwig-Emil-Grimm-Preis für Karikatur, 2016 den Karikaturpreis der deutschen Anwaltschaft.

Die Redaktion der F.A.Z. lässt dem Künstler-Duo bei ihren Zeichnungen fast alle Freiheiten, lediglich Fäkalhumor und Obszönitäten müssen ausgeklammert werden. Die Karikaturen erscheinen meist in thematischer Nähe zu einem Artikel. Sie behandeln politische, kulturelle, sportliche, wirtschaftliche, aber auch religiöse Themen. Getreu ihrem Motto: „Jeder Krieg hat seine Opfer, das gleiche gilt für den guten Witz.“ zeichnen sie zur Finanz- und Immobilienkrise, zur Klimakatastrophe, zur Flüchtlingskrise ebenso wie zum Erstarken des Rechtsextremismus und Covid-19. Nicht immer ist das Publikum den Karikaturen gewogen, einige führten zu heftigen Kontroversen unter der Leserschaft.

Mit ihrem feinsinnig hintergründigen Witz setzen sie auf den Moment des Unerwarteten und nicht auf die bloße Illustration des Leitartikels. Damit revolutionierten sie die tagespolitische Karikatur. Greser&Lenz breiten einen eigenen Kosmos aus. Bei ihnen wird auf Witz gezeichnet, mit bis auf das Kleinste ausformulierten Sujets. Ihre Pointen sind messerscharf und illustrieren den Kern komplexer Sachverhalte. Nicht allein Größen aus der Politik, Wirtschaft oder der Kirche finden Eingang in ihre Zeichnungen. Häufig karikieren Greser & Lenz die Auswirkungen der politischen Entscheidungen auf das Alltagsleben. Immer unterhaltsam, immer entlarvend, aber nie mit erhobenem Zeigefinger will das Zeichnerduo aufklären und die Betrachter provozieren. Als „Witzemacher“ lautet ihre oberste Prämisse: Hauptsache das Publikum lacht!

Greser & Lenz leben heute in einem Jugendstilhaus in Aschaffenburg, in getrennten Wohnräumen, aber gemeinsamer Zeichenwerkstatt. Täglich werden dort tagesaktuelle Themen studiert und diskutiert, ausgewählt und skizziert. Ihre Vorschläge übermitteln sie der F.A.Z.-Redaktion zunächst als Skizzen. Sobald sie die Auswahl der Redaktion erhalten, arbeiten sie die Karikatur mit künstlerischen Mitteln, handwerklicher Präzision und Liebe zum Detail aus. Nach alter Schule mit Tusche, Feder und Aquarellfarben auf Papier, die eingescannt an die Redaktion gesendet werden. Gezeichnet wird an getrennten Tischen, Greser ist meist für das Lettern der Sprechblase verantwortlich. In den vielen Jahren der Zusammenarbeit haben sie ihren gemeinsamen Stil entwickelt. Inzwischen lässt sich nur schwer oder überhaupt nicht mehr sagen, von wem die Karikatur stammt.

Publikationen

- SCHLIMM! Ein Vierteljahrhundert Witze für Deutschland. Antje Kunstmann Verlag 2021.
- HESSEN FÖRST! Karikaturen von Greser & Lenz. Kunstverlag Josef Fink, Lindenberg i. Allgäu 2019.
- WITZE FÜR DEUTSCHLAND. Kunstverlag Josef Fink, Lindenberg i. Allgäu 2018.
- VERLORENES PARADIES JAMAICA. Die Chroniken des Jahres XIII. Frankfurter Allgemeine Buch, Frankfurt 2017.
- DAS IST JA WOHL EIN WITZ! Wunderhorn Verlag, Heidelberg 2014.
- DEUTSCHLAND VON UNTEN. Die Chronik des Jahres IX. F.A.Z, Frankfurt 2013.
- MEISTER DER KOMISCHEN KUNST: GRESE & LENZ. Verlag Antje Kunstmann, München 2012.
- ENDLICH ENERGIEWENDE. Die Chronik eines Jahres VIII. F.A.Z, Frankfurt 2012.
- IST EUROPA NOCH ZU RETTEN? Die Chronik eines Jahres VII. F.A.Z, Frankfurt 2011.
- DEUTSCHLAND AUF SPARKURS. Die Chronik eines Jahres VI. F.A.Z, Frankfurt 2010.
- NEUES AUS DER WIRTSCHAFT. Die Chronik eines Jahres V. F.A.Z, Frankfurt 2009.
- FINANZKRISE? NA UND! Die Chronik eines Jahres IV. F.A.Z, Frankfurt 2008.
- WIR SIND EINE WELT. Die Chronik eines Jahres III. F.A.Z, Frankfurt 2007.
- DEUTSCHLAND IM GLÜCK. Verlag Antje Kunstmann, München 2006.
- DEUTSCHLAND PACKT`S AN. Die Chronik eines Jahres II. F.A.Z, Frankfurt 2006.
- DEUTSCHLAND IN SORGE. Die Chronik eines Jahres I. F.A.Z, Frankfurt 2005.
- DER AUFSCHWUNG IST DA! Verlag Antje Kunstmann, München 2004.

Zur Ausstellung erscheint das Buch „Greser & Lenz: Schlimm!“



Das Zeichnerduo Greser & Lenz – das ist der Witz in der F.A.Z., der sich in 25 Jahren fest in klugen Köpfen verankert hat. Mit ihren hinter sinnigen Zeichnungen bereichern sie Land & Leute und malen ein Deutschland aus, wie man es so nur in diesem prachtvollen Jubiläumsband bewundern kann.

Verlag Antje Kunstmann, 705 Seiten, über 1.700 Abbildungen, vierfarbiger Druck, 48 EUR

ISBN 978-3956144363



Zudem erhältlich als **Sonderausgabe:**

100 nummerierte und signierte Exemplare mit beigelegtem, nummeriertem und signiertem FineArt-Print, mit zusätzlich dreiseitigem Farbschnitt.

704 Seiten, über 1.700 Abbildungen, vierfarbiger Druck, 200 Euro

Bildrechte

Pressebilder für die Berichterstattung über die Ausstellung stehen auf unserer Website zum Download bereit: www.caricatura-museum.de/newsroom/

Die Bilder stehen ausschließlich zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit der Ausstellung *Greser & Lenz: SCHLIMM!* im Caricatura Museum Frankfurt – Museum für Komische Kunst zur Verfügung. Bei Verwendung der Bilder bitte immer das im Bilddateinamen enthaltene Copyright angeben.

Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, D-60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 (0) 69 212 301 61

caricatura.museum@stadt-frankfurt.de, www.caricatura-museum.de



Pressekontakt

H+P Public Relations GmbH, Sina Vivien Lippitz, Voltastr. 1, 60486 Frankfurt, Tel.: +49 (0) 69-959633-17, E-Mail: caricatura@hup-publicrelations.de